

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0575/23 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas, Dr.
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	27.06.2023	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	18.07.2023	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Bauvorhaben: Sanierung Tiefbrunnen 2 im Wasserwerk II durch Überbohrung mit Erneuerung des Brunnenausbaus und des Brunnenhauses.

(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Die Projektgenehmigung für die Sanierung des Tiefbrunnens 2 im Wasserwerk II mit Projektkosten in Höhe von 1.521.000 EUR netto wird erteilt.

gez. Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Projektkosten Euro netto: 1.521.000 EUR	Verteilung Projektkosten	
Jährliche Folgekosten	Investitionsplan 23/24	Euro netto: 1.521.000

Kurzvortrag:

Der Tiefbrunnen 2 im Wasserwerk II (Baujahr 1963) Buschletten liefert im Betrieb eine Wassermenge von 850 m³/h und ist damit der leistungsfähigste Brunnen aller vier Wasserwerke der INKB. Die gesamte Ausbautiefe beträgt 158 m.

In den vergangenen Jahren wurden zunehmend Sandeintragungen im Wasserwerk II festgestellt. Dieser gefördert Sand beeinflusst das nachgeschaltete Wasserwerk mit seinen Pump- und Filtereinheiten negativ.

Eine dahingehende Untersuchung ergab Schäden am Brunnenausbau. Nach einer TV-Befahrung zur Klärung der Stelle und des Schadensausmaßes schlägt das beauftragte Ingenieurbüro IB Hafem + Partner eine Überbohrung, dabei wird der bestehende Brunnen mit einer Bohrkronen mit größerem Durchmesser überbohrt, das bestehende Brunnenrohr ausgebaut und durch ein neues bis zur Tiefe von 130m ersetzt.

Dafür muss das Brunnenhaus inkl. aller darin befindlicher Technik abgerissen werden. Da es sich um einen Brunnen mit artesischem Auftrieb handelt, muss zudem das Gelände um den Brunnenkopf um ca. 3,5 m erhöht werden bevor mit den Bohrarbeiten begonnen werden kann. Nach Austausch des Brunnenrohres wird ein neues Brunnenhaus mit neuer Verrohrung und E-MSR-Technik errichtet.

Die Kosten für die Sanierungsmaßnahme mit insgesamt 1.521.000 EUR netto basieren bis auf den Abriss und Neubau des Brunnenhauses auf einer Kostenberechnung und setzen sich wie folgt zusammen:

- Baukosten Überbohrung	1.000.000	EUR
- Planungskosten Überbohrung	80.000	EUR
- Abriss/Neubau inkl. E-MSR Brunnenhaus (Kostenschätzung)	360.000	EUR
- Planungskosten Abriss/Neubau	71.000	EUR
- Personalkostenaktivierung	10.000	EUR
- Projektkosten INKB	1.521.000	EUR

Die Arbeiten sollen von September 2023 bis Juli 2024 durchgeführt werden.

Die Mittel stehen mit Genehmigung des Wirtschaftsplans 23/24 zur Verfügung.